



## Informationsblatt Sommersemester 2003

### Terminübersicht

8. Mai Vorlesungsbeginn der Kollegiaten  
Professor Klaus Lenk und Professor  
Helmut Krcmar
- 15./16. Mai Stiftungstagung „Technik für Nutzer“  
im Rahmen der Veranstaltungsreihe  
„Allianz von Medienrecht und Infor-  
mationstechnik“ in Kooperation mit  
dem Institut für Europäisches Medien-  
recht (EMR), der Landesanstalt für  
Kommunikation Baden-Württemberg  
und der Landeszentrale für politische  
Bildung Baden-Württemberg
21. Mai Tagung „Learning E-Government“  
im Anschluss
21. Mai Forumstagung I/2003 der Kollegiaten  
mit Professor Gerhard Banner, Vor-  
stand a.D. der KGSt und Honorarpro-  
fessor an der Deutschen Hochschule  
für Verwaltungswissenschaften Speyer
5. Juni Forumstagung II/2003 der Kollegiaten  
mit Willy Landsberg, Ltd. Ver-  
waltungsdirektor i.R., Stadt Köln

### Inhalt

<b>Kollegiaten 2003, Forumstagungen</b>	<b>2</b>
<b>Tagungen, Workshops, Projekte</b>	<b>3</b>
<b>Veranstaltungen mit Partnern</b>	<b>5</b>
<b>Publikationen</b>	<b>5</b>
<b>Organisation, Mitarbeiter</b>	<b>6</b>
<b>Kontakt</b>	<b>6</b>

- 2./3. Juli SWR-Sommerakademie Baden-Baden,  
mit dem Themenschwerpunkt „Neue  
Lernkulturen im Virtuellen Rathaus“
10. Juli Forumstagung III/2003 mit Professor  
Hermann Hill, Prorektor der Deutschen  
Hochschule für Verwaltungswissen-  
schaften, Speyer
17. Juli Abschlussveranstaltung Kollegiaten
20. Okt. Herbstkolloquium, Bad Urach
24. Okt. Stiftungsfeier 2003 mit dem Festvor-  
trag von Bundesministerin Brigitte  
Zypries
- 10./11. Nov. Internationales Datenschutzsymposium  
„Transparenz und E-Government in  
Mittel- und Osteuropa“ (Potsdam)

aktualisiert: 6. Mai 2003

*Professor Helmut Krcmar und Professor Klaus Lenk, Fellows und Kollegiaten des Hochschulkollegs E-Government, bei der Präsentation ihrer Vorlesungsinhalte und Projektideen auf dem Frühjahrskolloquium des Hochschulkollegs am 27. März 2003 in Bad Urach.*



## Kollegiaten 2003

Im Zentrum des Hochschulkollegs stehen Lehr- und Vortragsveranstaltungen herausragender Fachwissenschaftler und erfahrener Praktiker, die als Kollegiaten aktuelle Probleme des E-Government behandeln. Die Ergebnisse werden zeitnah als Buchpublikation veröffentlicht.

Im Sommersemester 2003 werden die Kollegiaturen durch die berufenen Alcatel SEL Fellows am Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart ausgefüllt. Dies sind Professor Helmut Krcmar, Wirtschaftsinformatik an der TU München, und Professor Klaus Lenk, Verwaltungswissenschaft an der Universität Oldenburg.

Professor Lenk liest über „Regieren und Verwalten in der Informationsgesellschaft“. Aus der Vorlesung am IZKT entsteht eine Buchpublikation. Professor Krcmar behandelt das Thema „E-Government und kommunale Führung“.

Darüber hinaus stehen die Kollegiaten an ihren Präsenztagen für Arbeitsgruppensitzungen und Einzelvorträge zur Verfügung.

## Forumstagungen

Unter Leitung der beiden Kollegiaten wird in drei öffentlichen Forumsveranstaltungen (jeweils 18-20 Uhr mit anschließendem Empfang) im Haus der Wirtschaft allen Interessierten die Möglichkeit des Austauschs mit weiteren Spitzenvertretern der Wissenschaft und Praxis rund um die elektronische Verwaltung.

Am 21. Mai referiert Prof. Gerhard Banner (Hochschule für Verwaltungswissenschaften) über „Neues Steuerungsmodell und E-Government als Herausforderung an Politik und Verwaltungsführung“. Am 5. Juni spricht mit W. Landsberg, zuletzt Leitender Verwaltungsdirektor der Stadt Köln, einer der erfahrensten Verwaltungspraktiker Deutschlands über „Elektronische Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung als organisatorisches und kulturelles Problem“, am 10. Juli referiert der Prorektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Prof. Hermann Hill, über „Verwaltungsentscheidung im Informationszeitalter“.

### Vorlesungen der Kollegiaten und die Forumstagungen Sommersemester 2003

Datum	Vorlesungen Prof. Lenk	Vorlesungen Prof. Krcmar	Forumstagung (18-20 Uhr)
08. Mai	E-Government als Schlüssel zur Modernisierung von Staat und Verwaltung (16-18 Uhr)	Einführung in Begrifflichkeiten und Grundansätze (18-20 Uhr)	
15. Mai		Stakeholder des E-Government und kommunale Führung (18-20 Uhr)	
21. Mai			Neues Steuerungsmodell und E-Government als Herausforderung an Politik u. Verwaltungsführung mit Prof. Gerhard Banner
22. Mai	Elemente einer Theorie der Informationsgesellschaft (16-18 Uhr)		
05. Juni	Kommt es zu einer „e-Transformation“ des Öffentlichen? (16-18 Uhr)	Informationsmanagement und E-Government ( <b>Achtung: 14-16 Uhr</b> )	Elektronische Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung als organisatorisches und kulturelles Problem mit Willy Landsberg
26. Juni	Electronic Governance geht weiter als das New Public Management (16-18 Uhr)		
03. Juli		Strukturelle Fragen der Umsetzung des E-Government (18-20 Uhr)	
10. Juli	„Good Governance“: zur Verfassung der Gemeinwesen der Informationsgesellschaft (16-18 Uhr)		Verwaltungsentscheidung im Informationszeitalter mit Prof. Dr. Hermann Hill
17. Juli	Regieren und Verwalten in der Informationsgesellschaft: Was getan werden muss! (16-18 Uhr)	E-Government und kommunale Führung: Ein Ausblick (18-20 Uhr)	Abschlussveranstaltung der Vorlesungen

Die Vorlesungen (Universität Stuttgart, Breitscheidstr. 2b, Raums 2.03) und Forumstagungen (Haus der Wirtschaft, Stuttgart) sind universitätsöffentlich und ausdrücklich auch für Fachleute aus der Praxis sowie für Interessierte aus der Öffentlichkeit geöffnet.

## Tagungen, Workshops

Das Hochschulkolleg veranstaltet zusammen mit seinen Kooperationspartnern wissenschaftliche Konferenzen und Symposien, Tagungen und Kolloquien, Workshops und Expertentreffen sowie Fachgespräche. Vorlesungen und Seminare der Kollegiaten finden in den Partnerhochschulen statt.

- **Jahrestagung „Allianz von Recht und Technik“** zum Thema „Technik für Nutzer“ am 15./16. Mai in der Landesanstalt für Kommunikation mit Prof. Alexander Roßnagel, zusammen u.a. mit dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) Saarbrücken mit einem Schwerpunkt „Welche E-Governmentdienste braucht der Nutzer?“
- **Fachtagung Learning E-Government** am 21. Mai 2003 in Stuttgart. Behandelt wird der aktuelle Stand der Entwicklungen von E-Learning-Angeboten für die Einführung von E-Gov-Anwendungen vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus den Media@Komm-Projekten. Erwartet werden ca. 80 Teilnehmer aus Wissenschaft, Kommunalpraxis, Personalräten, Pädagogen und Didaktik.
- **Workshop Virtuelles Bauamt:** Zusammen mit den Begleitforschern stellt Media@Komm Esslingen am 26. Juni das Konzept Virtuelles Bauamt im Hochschulkolleg zur Diskussion.
- **Herbstkolloquium:** Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Ergebnisse der Kollegiaten und Task Forces im Sinne einer „Auswertungskonferenz“ für ein größeres Publikum aus Wissenschaft und Praxis. Das diesjährige Herbstkolloquium findet am 20. Oktober 2003 in der Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach statt.

## Projekte des Hochschulkollegs

In Arbeitsgruppen – sogenannten E-Gov Task Force Gruppen – werden spezielle wissenschaftliche Problemstellungen und praktische Arbeitspakete als Projekte bearbeitet. Auf dem Frühjahrskolloquium des Hochschulkollegs E-Government am 27. März 2003 wurden Projekte vorgestellt, deren Umsetzung unter Betreuung der Kollegiaten bis Herbst erfolgen soll.

### **Multilingualer Service Stuttgart (MUSS)**

*Projektleitung: Ralf Armbruster,*

*Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Stuttgart*

Mit diesem Projekt soll ein multilinguales Informations- und Dienstleistungsangebot aufgebaut werden, um den zeitlich befristeten Zugang von qualifizierten Fachkräften, Wissenschaftlern, Studierenden etc. zu fördern. Vorrangig soll das Vorhaben zunächst in englischer Sprache angegangen werden, weitere europäische sowie asiatische Sprachen sollen später folgen. Die Inhalte werden differenziert nach Zielgruppen und Herkunftsland aufbereitet. Vorstellbar ist, dass aus dem Projekt heraus ein Handlungsleitfaden entsteht, der auch für andere Städte einsetzbar ist.

### **Workshop Umsetzung des Business-Circle-Ansatzes**

*Projektleitung: Dr. Bernd Beckert,*

*Fraunhofer-ISI, Karlsruhe*

Zielsetzung des Workshops ist es, Praktiker aus Unternehmen und Verwaltung zusammenzuführen, um u.a. den Fragestellungen nachzugehen, welche E-Government-Angebote es derzeit gibt, welche aus beiden Perspektiven heraus notwendig wären bzw. welcher Level der Implementierung bisher erreicht ist?

### **Change Management**

*Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Lenk,*

*Universität Oldenburg*

Für den Bereich Change Management in der Verwaltung soll ein Handbuch /Leitfaden entwickelt werden, der bei der Fragestellung unterstützt, wie Reform-Projekte innerhalb der Verwaltung hin zum E-Government realisiert werden können.

## **Marketing für E-Government**

*Projektleitung: Jörg Blumenthal,  
Stadt Mannheim*



*Jörg Blumenthal, Verwaltungsdirektor der Stadt Mannheim, präsentierte auf dem Frühjahrskolloquium die Notwendigkeiten eines eigenständigen Marketings für E-Government.*

Ausgangspunkt der Projektüberlegungen ist, dass trotz diverser Studien offen bleibt, was der Bürger im Bereich E-Government eigentlich möchte. Gleichzeitig werden im allgemeinen Erwartungen bzgl. der Möglichkeiten von E-Government geweckt, die zu hoch gesteckt sind. Notwendig wäre ein passendes Marketingkonzept für E-Government, das u.a. die Punkte Vertrauensbildung, Changemanagement, Kommunikationsziele und Interaktionsziele umfassen sollte. Kurzum: Auch für E-Government sollten professionelle Werkzeuge des Marketing genutzt werden

## **E-Policing**

*Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Lenk,  
Universität Oldenburg*

Beim Themenbereich E-Policing steht die Frage im Mittelpunkt, wie mit Sicherheitsaspekten koordiniert umgegangen werden kann. So existiert z. B. zwischen den Bereichen Katastrophenschutz, Polizei, Rotes Kreuz etc. bisher nur eine schlechte Koordination. Dies gilt auch für die einzelnen Polizeien untereinander (einschließlich Bundesgrenzschutz etc.) sowie die verschiedenen Rettungsdienste (Rotes Kreuz, Malteser etc.). Innerhalb des Hochschulkollegs soll eine Lenkungsgruppe entstehen, die die Koordination der Zusammenführung dieser Bereiche übernimmt.

## **Virtuelles Bauamt**

*Projektleitung: Andreas Kraft, Stadt Esslingen*

Die Kommunikation bei anstehenden Baufragen (Anträge, Formulare, sonstige Unterlagen) zwischen Architekten und Verwaltung (Bauamt) vollzieht sich bislang anhand des Austauschs von Papier. In Esslingen wurde ein Formularserver eingerichtet, der über das Extranet zu bedienen ist. Zukünftig wird die Kommunikation zwischen Architekten und Verwaltung über diesen sogenannten Projektraum abgewickelt. D.h. auch, dass der Projektverlauf an jeder beliebigen Stelle nachvollziehbar ist. Die digitalen Formulare werden mittels Signaturen abgesegnet. So kann etwa eine Baubewilligung elektronisch erteilt werden. Anstehend ist u.a. nun die Vernetzung mit anderen Kommunen und Bundesländern durch Veranstaltungen, eine Studie zu Finanzierungskonzepten sowie die Standardisierung des virtuellen Bauamtes.

## **Wirtschaftlichkeit von elektronischen Bürgerservices**

*Projektleitung: Prof. Dr. Helmut Krcmar,  
TU München*

Nach bisherigen Untersuchungen ist E-Government nicht wirtschaftlicher als herkömmliche Verwaltungsverfahren. Mit Hilfe der geplanten Untersuchung sollen zum Themengebiet Wirtschaftlichkeit konkretere und differenziertere Angaben erhoben sowie Good-Practice-Fälle dokumentiert werden. Ziel ist zudem die Formulierung von Empfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsüberprüfung von E-Bürgerservice-Projekten.

## **E-Government und Öffentlichkeit**

*Projektleitung: Prof. Dr. Barbara Pfetsch,  
Universität Hohenheim*

Der Fokus der Forschung liegt auf der Schnittstelle zwischen E-Government und Publikum: Anhand der Leitfragen: Verändert sich etwas in der politischen Kultur durch E-Government? Was ändert sich in den Köpfen der BürgerInnen? Was ändert sich in der Verwaltungskultur? sollen Thesen formuliert und anhand von empirischen Untersuchungen belegt werden. Vorgesehen ist, die Erhebungen in zwei Gemeinden durchzuführen.

### **Kompetenzknoten Learning E-Government – Online-Kompetenz für die Verwaltung**

*Projektleitung: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung, und Eugen Baacke, Landeszentrale für politische Bildung*

Die Ziele des Kompetenzknotens Learning E-Government liegen u.a. in der Information und Kommunikation, der Forschung und dem Wissenstransfer, Empfehlungen für Best-Practice-Lösungen und dem Erfahrungsaustausch. Vorgehen sind eine Veranstaltungsreihe zum Thema sowie die Einrichtung thematisch differenzierter Arbeitsgruppen.

### **Workshop „E-Participation – The Quality of Citizenship and Local Democracy**

*Projektleitung: Prof. Dr. Oscar W. Gabriel, Universität Stuttgart*

Der Anfang Februar veranstaltete Workshop diente der Vorbereitung eines Antrags für ein Integriertes Projekt zum 6. EU-Rahmenprogramm. Ausgewiesene internationale Experten zum Themenbereich E-Partizipation formulierten wichtige Forschungsfragen und entwickelten ein umfassendes Forschungsdesign.

Über die Stiftung (sel.stiftung@alcatel.de) stellen wir gerne Kontakte zu den Projektleitern her.

## **Veranstaltungen mit Partnern**

Das Hochschulkolleg beteiligt sich auch an überregionalen und internationalen Veranstaltungen zum Thema E-Government. Ziel ist der wechselseitige Wissenstransfer, der ausdrücklich auch Belange der EU-Beitrittsländer, Osteuropa und die Entwicklungsländer berücksichtigen soll.

- **e|GOV Day 2003 des Forums e|Gov.at:** vom 12.-14. Februar 2003 in Wien. Im Rahmen der e|Gov Days 2003, geleitet von Prof. Roland Traunmüller und Dr. Maria A. Wimmer, Universität Linz, wurden die Erfahrungen und Ergebnisse unterschiedlicher Arbeitskreise äußerst kompakt der Öffentlichkeit vorgestellt. Diese, im Tagungsband „Quo Vadis e-Government: State-of-the-art 2003“ gesammelten Beiträge bilden einen Spiegel der fortschrittlichen Entwicklungen in Österreich und bieten Einblick in künftige Szenarien und internationale Entwicklungen.

- **Internationaler Städtekongress „Virtuelle Städte und Electronic Government,** 5.-7. Mai 2003 aus Anlass der zehnjährigen Kooperation zwischen dem Institut Eurograd St. Petersburg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Exkursion der russischen Teilnehmer zu Media@Komm Esslingen und zum Alcatel UMTS Reality Center (8. Mai 2003).
- **Internationales Datenschutz-Symposium Potsdam: 10./11. November 2003:** Das diesjährige Internationale Symposium des Landesbeauftragten für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht des Landes Brandenburg (Potsdam) fokussiert das Thema „Transparenz und E-Government in Mittel- und Osteuropa“.
- **SWR-Sommerakademie Baden-Baden:** Das Hochschulkolleg ist akademischer Partner der Sommerakademie Baden-Baden von SWR, MFG sowie Landeszentrale für Politische Bildung und unterstützt in diesem Rahmen insbesondere die Beiträge der Wissenschaft. Am 2./3. Juli 2003 unterstützt das Hochschulkolleg schwerpunktmäßig den das E-Government betreffenden Teil des Sommerakademiethemas „E-Learning“.

## **Publikationen**

**Studienpapiere und Memoranden:** Diese sind in der Regel Ergebnisse aus den Task Forces und werden an alle Akteure und Unterstützer des Hochschulkollegs kostenfrei versandt.

**Stiftungsreihe:** In der Stiftungsreihe der Alcatel SEL Stiftung werden Veranstaltungen, Einzelaufsätze und Monographien in broschürter Form dokumentiert. Sie sind durch den Zusatz „Hochschulkolleg Electronic Government“ auf dem Titel gekennzeichnet.

### **Titelauswahl zum Thema:**

- Grenzenlose Kooperationen für E-Government? mit Beiträge u.a. von Herbert Kubicek, Helmut Bäumler, Henning Lühr, Shahab Behjat, Martin Eifert (SR 55)
- GovNet-Debatte in den USA. Wegweiser für ein sichereres Internet?, Stefan Krempf (SR53)

- Bürgernetze und Sicherheit im E-Government, Beiträge u.a. von Oscar W. Gabriel, Wolfgang Vöhringer, Werner Brettreich-Teichmann und Ulrich Winchenbach (SR46)
- Verwaltung und Region im Electronic Government, mit Beiträge u.a. von Klaus Lenk, Margrit Falck, Dietmar Wikarski und Jörg Blumenthal (SR44)
- Modernisierungschance Electronic Government, Beiträge von Dieter Klumpp

**Literaturdatenbank:** Die in einer Literaturdatenbank in der Geschäftsstelle des Hochschulkollegs erfassten aktuellen Dokumente werden für Studienzwecke vom Hochschulkolleg vor Ort zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot richtet sich vor allem an die Mitglieder der E-Gov Task Forces sowie an Diplomanden und Doktoranden der Hochschulen in der Region Stuttgart.

## Organisation

Das Hochschulkolleg E-Government ist Bestandteil des Stiftungsverbundkollegs Stuttgart der Alcatel SEL Stiftung für Kommunikationsforschung. Es wurde 2002 als wissenschaftliches Kolleg mit dem Ziel eingerichtet, Beiträge für die Modernisierung der Verwaltung zu leisten und Impulse für den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Electronic Government zu geben. Das Hochschulkolleg will des weiteren den Aufbau von Hochschulausbildungen sowie die Bildung eines Kompetenzzentrums Electronic Government an der Universität Stuttgart initiieren.

Schwerpunkte für die Unterstützung des Modernisierungsprozesses der Verwaltung durch E-Government sind Wissensbildung, Wissensvermittlung und Wissenstransfer durch Kollegiaten, Task-Force-Arbeitsgruppen, Veranstaltungen sowie Publikationen.

## Mitarbeit, Vorschläge, Anträge

Unterstützer und Interessierte wenden sich zur Aufnahme in den Verteiler mit den notwendigen Angaben per Mail an die Geschäftsstelle (sel.stiftung@alcatel.de)

An einer aktiven Mitarbeit Interessierte wenden sich zudem an die jeweiligen Leiter der Task Forces bzw. an die Kollegiaten. Prof. Krmar

und Prof. Lenk oder an den Geschäftsführer der Alcatel SEL Stiftung Dr. Dieter Klumpp.

## Kooperationen

Das Hochschulkolleg E-Government unterstützt und ergänzt bestehende Aktivitäten und Organisationen. Daher ist es informationell eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen, privaten und öffentlichen Unternehmen sowie ehrenamtlichen Arbeitskreisen verbunden. Dazu zählen u.a.:

- Universität Stuttgart
- Universität Hohenheim
- FH Ludwigsburg, Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Berufsakademie Stuttgart
- Landeszentrale für Politische Bildung, Baden-Württemberg, Bad Urach
- Medien- und Filmgesellschaft, Stuttgart
- Media@Komm, Esslingen
- SWR-Sommerakademie Baden-Baden
- Forum Soziale Technikgestaltung, Stuttgart
- BITKOM-Arbeitsgruppe E-Government
- D21-Unterarbeitsgruppe „Vorreiterrolle des Staates“
- ITG/GI-Arbeitsgruppe „Memorandum Electronic Government“
- ITG/GI-Arbeitskreis Digitale Signatur
- Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
- Gewerkschaft ver.di
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Städtetag Baden-Württemberg
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart
- KGSt Köln

## Kontakt

Alcatel SEL Stiftung  
 Hochschulkolleg E-Government  
 Lorenzstr. 10  
 70435 Stuttgart  
 Telefon: 0711-821-45002  
 Telefax: 0711-821-42253  
 E-mail: sel.stiftung@alcatel.de  
 www.alcatel.de/stiftung